

Protokoll:

Die Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen Mehlbreuer erklärt, man habe ihr auf ihren Antrag „Flächenmanagement“ geantwortet, dass Nachverdichtung, flächensparendes Bauen und die Begrenzung der Versiegelung bereits Daueraufgaben der räumlichen Planung im Stadtgebiet seien. In Rheinland-Pfalz werde täglich eine Fläche der vierfachen Größe des Zentralplatzes versiegelt und Flächen der Land- und Forstwirtschaft, sowie ökologisch hochwertige Bereiche gingen verloren.

Es wäre im LEP IV klar definiert, die Flächeninanspruchnahme zu reduzieren, doch stattdessen stelle man diese pragmatisch für die Wirtschaftsförderung zur Verfügung, sodass eine Beeinträchtigung des Artenschutzes entstehe. Sie werde dem Beschluss nicht zustimmen.

Beigeordneter Prümm erläutert, dass diese Einstellung bekannt sei. Auf diesem Gebiet werde man mit der Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 257g etwas Besseres tun als mit den Bebauungsplänen a und c.